

NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Hauptausschuss Nr. 06

Sitzung am: Dienstag, 16. Mai 2017

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:12 Uhr

Anwesend:

Abwesend:

Tagesordnung

2. Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 24.04.2017

Hauptausschuss
16. Mai 2017
Nr. 032/2017
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung vom 24.04.2017

Sachverhalt:

Auf die Präsentation zur Bürgerversammlung sowie die Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik 2016 der Polizeiinspektion Dachau, die ins RIS eingestellt ist, sowie das Protokoll der Bürgerversammlung vom 24.04.2017 wird verwiesen.

Der **1. Bürgermeister** erläutert die einzelnen Anregungen aus der Bürgerversammlung:

1. Herr Fink Helmut, Wehrstaudenstraße 23

Dies war letztendlich ein Lob an den Gemeinderat und die Verwaltung. Dieser Punkt ist abgearbeitet.

2. Frau Gütermann Siglinde, Eichendorffring 17

Frau Gütermann hat sich zum Thema Sitzgelegenheiten im Bürgerhaus gemeldet.

Außerdem sprach sie auch das Parkchaos an der Einfahrt zum Eichendorffring an. Dort beeinträchtigen parkende LKW's stark die Einsehbarkeit in diesem Bereich.

Dazu sagte der **1. Bürgermeister** einen Ortstermin mit Frau Gütermann am 23. Mai 2017 zu. Es wird an diesem Termin die Situation entsprechend angeschaut und auch versucht, Verbesserungen zu diskutieren.

Zu den Sitzgelegenheiten im Bürgerhaus hat er den Hausmeister beauftragt, ein paar Stühle im Foyer aufzustellen. Hier muss jedoch auch wieder das Brandschutzthema beachtet werden.

Zum barrierefreien Ausbau der beiden Bushaltestellen am Würmkanal haben wir zugesagt, bzw. die Kosten hierfür sind auch im Haushalt eingestellt, dass wir diese ausbauen wollen. Es liegen hierzu auch bereits die Förderbescheide vor. Wir gehen nun in die Umsetzung dieser Maßnahmen. Die auch die Errichtung von Wartehallen mit Sitzgelegenheiten beinhaltet.

3. Frau Kaps Dorothea, Rathausstraße 19

Frau Kaps sprach die Verkehrssituation in der Rathausstraße, hauptsächlich in den Abendstunden, an.

Der **1. Bürgermeister** erklärt, dass dieses Thema bereits im letzten Jahr von Herrn Cremers angesprochen wurde.

Es ist so, dass zum einen eine Parküberwachung stattfinden muss und zum anderen, hier ist auch Herr Rauscher darauf eingegangen, dass die Polizei das eine oder andere Mal in den Abendstunden kontrollieren muss. Dies ist auf alle Fälle ein Thema der Kontrollen..

Weiter kündigte er an, dass wir die Überwachungsstunden erheblich erhöhen wollen, weil in allen Bereichen in unserer Gemeinde mittlerweile die „Parkerei“ zu einem großen Problem geworden ist. Diese Thematik wird in einem gesonderten Punkt zu einem späteren Zeitpunkt nochmal angesprochen.

4. Herr Reichlmeier Hans, Gartenstraße 40

Hier ging es um das Thema Straßenausbaubeitragssatzung.

Dies hat der 1. Bürgermeister beantwortet. Wir werden hierzu in der nächsten Gemeinderatsitzung die ersten Gespräche zu diesem Thema führen. Wir lassen das Thema aufarbeiten, damit wir entsprechende Veranstaltungen auch vorbereiten können.

5. Herr Kristmann Johann, Ahornweg 15

- Einmal hat er sich bedankt für ein angebrachtes Hinweisschild,
- dann ging es um den Hinweis der Trafostation an der Einmündung Zugspitzstraße / Bayernwerkstraße.
- Einkaufsmarkt westlich der Bahn.

Zum Einkaufsmarkt wurde in der Versammlung ausführlich berichtet.

Die Verkehrssituation am Friedhofsweg werden wir zusammen mit der Polizei vor Ort anschauen und versuchen, Verbesserungen herbeizuführen.

Zum Thema Trafo an der Zugspitzstraße

Der Trafo steht schon an der richtigen Stelle. Dieser kam hin, bevor die Umgestaltung des Umfeldes stattfand, weil der Strom das Wichtigere war. Das Außenfeld wird hier noch umgestaltet, d.h. der Radweg der vom Bayernwerk kommt, wird so dort nicht bleiben, sondern es wird eine andere Umfahrungsmöglichkeit geschaffen. Dann ist aus unserer Sicht das Gefahrenpotential aus dem Weg geschafft. Die Trafostation zu versetzen würde etwa 30.000 € kosten. Eine Planung des Geländes liegt vor. Wir werden natürlich darauf schauen, dass dies von der Einsehbarkeit und der Verkehrssicherheit so ist, dass es für die Radfahrer und die Fußgänger kein Problem darstellt. Dies zum aktuellen Sachstand.

6. Herr Seitz Stephan, Roßkopfweg 1

Herr Seitz stellte hier die Frage zu den Einkaufsmöglichkeiten. Der 1. Bgm hat ausführlich geantwortet.

Auch zum Thema Kinderbetreuung ist er ausführlich auf das Thema eingegangen, ebenso was wir in nächster Zeit vorhaben usw. Sobald wir die akute Situation gelöst haben, werden wir dieses Thema intensiv angehen.

7. Herr Lepple Joachim, Weißdornweg 24

Herr Lepple weist auf verwaarloste Spielplätze in privaten Wohnbereichen hin.

Zu diesem Thema hat die Gemeinde relativ wenig Einfluss. Wir kümmern uns um unsere öffentlichen Spielplätze, aber bei privaten Spielplätzen sind die Eigentumsgemeinschaften selber zuständig und wir müssen diesen Spielplatz auch nicht herstellen. Dieses Thema wurde in der Bürgerversammlung entsprechend erklärt.

8. Herr Kalinke Werner, Wehrstaudenstraße 10

Hier ging es um die Zufahrt von der Bajuwarenstraße in die Kleingartenanlage.

Zum Sachstand:

Wir haben hier eine Anfrage an das Landratsamt als zuständige Straßenverkehrsbehörde gestellt haben, ob man da entsprechende Hinweise anbringen kann. Die Rückmeldung steht hierzu noch aus. Sobald diese eingegangen ist, wird wieder darüber berichtet.

9. Herr Fink Helmut, Wehrstaudenstraße 23

Anfrage zum Verkehrsthema bezüglich der Bauaktivitäten im Bereich Jäger-, Schul- und Schützenstraße. Hierzu wurden bereits Gespräche geführt. Wir werden natürlich, wenn wir weitere Planungsinformationen haben, ein Folgegespräch führen.

10. Frau Sperlich Doris, Schützenstraße 4

Es gibt hier ein Problem im Einfahrtsbereich Schützenstraße – Jägerstraße. Der 1. Bürgermeister konnte sich am heutigen Ortstermin darüber informieren. Dort parken die Autos bis ans Straßeneck. Hier war die Anregung, eine entsprechende Markierung anzubringen.

Vor allen Dingen werden wir hier mit der Parkraumüberwachung tätig werden. Wir werden schauen, dass wir eine Lösung finden. Man muss wissen, dass zwar in der Schützenstraße bei den neuen Häusern ein Gehweg angelegt wurde. Wenn dann jedoch der Gehweg teilweise zugепarkt ist, dann haben wir Schulwegprobleme. Das können wir nicht zulassen. Wir suchen nun nach Möglichkeiten, dieses Problem zu lösen.

11. Herr Hiller Thorsten, Münchner Straße 220 d

Hier ging es um div. Autos und Motorräder die in den Abendstunden durch den Ort rasen. Auch da war wieder der Hinweis nach einer Verkehrsüberwachung bzw. Geschwindigkeitsüberwachung. Dazu hat in der Bürgerversammlung auch Herr Wanka Stellung genommen und erklärt, dass hier die Polizei was tun muss.

Wortmeldungen:

Herr Linde stellt fest, dass in der Bürgerversammlung der 1. Bürgermeister sehr gut präsentierte. Die Versammlung verlief äußerst erfolgreich.

Herr Heim möchte noch 2 Ergänzungen machen:

- Einmal zum Thema Trafo

Der Stand der Trafostation ist in der Neuen Mitte auch nicht besonders ideal platziert. Hier müssen wir genauer hinschauen, wo diese Trafos vorgesehen sind. Für den Bauträger können diese zwar gut gewählt sein, jedoch für uns für die Verkehrserschließung nicht immer.

Laut dem **1. Bürgermeister** werden die Trafostationen seines Wissens im Bebauungsplan festgesetzt. Künftig wird beim nächsten Bebauungsplan genauer und kritischer drauf geschaut werden müssen.

- Zu festinstallierten Blitzern

Herr Heim stellt fest, dass in verschiedenen Stellen anderer Gemeinden und auch in München vermehrt Blitzer fest installiert werden. Warum ist dies bei uns nicht möglich? Wir sollten mal nachforschen, welche Hindernisse hier entgegenstehen. Wir werden die Thematik prüfen.

Frau Full fragt zu Spielplätzen, die sich in Eigentümergemeinschaften befinden, an.

Hinweisen möchte sie auf die vergammelten Spielplätze die letztendlich einer Eigentümergemeinschaft gehören, aber öffentlich gewidmet sind. Wenn da nichts unternommen wird bzw. sich niemand um die Spielplätze kümmert und die Spielplätze verrotten, möchte sie wissen, ob die Gemeinde eine Handhabe hat, gegen die Eigentümergemeinschaft was unternehmen zu können. Defekte Geräte stellen auch eine Gefahr für die Kinder dar. Kann von außen eingeschritten werden?

Laut dem **1. Bürgermeister** läuft dies dann bei der Eigentümergemeinschaft über die Haftungsschiene. Eine Handhabe hätten wir nur, wenn so ein Spielplatz ersatzlos gestrichen bzw. aufgelöst wird.

Herr Wanka zu den fest installierten Blitzern:

Er selbst hat mit Herrn Rauscher darüber gesprochen. Das Problem ist, dass es in Bayern „Politik“ ist, keine festinstallierten Blitzer aufzustellen. Wir haben in ganz Bayern nur 10 % der Blitzer, die Baden Württemberg hat. Wir haben viele Verkehrsteilnehmer, die jeden Tag die gleiche Strecke fahren. Ab einem gewissen Zeitraum kennt jeder den Blitzer. Früher hatten wir an der Kreuzung Münchner-, Allacher Straße (Bürgerhaus) einen Blitzer installiert. Am Schluss gab es dort kaum noch Geschwindigkeitsfotos. Dies ist der Nachteil einer stationären Anlage.

Eine Neuerscheinung sind die rasenden Autos und Motorräder in der Nacht. Hier sieht er die Polizei hochgradig in Verantwortung massiv vorzugehen. Er würde es begrüßen, wenn wir nicht nur über die Polizei, sondern auch auf den politischen Wege über den Landrat Druck machen, fest installierte Blitzer an beiden Ortseingängen zu installieren, weil die meisten Raser an der MAN aufdrehen und durch unseren Ort rauschen. Dies kann man, wenn der Verkehr weg ist, relativ oft beobachten. Hier sollten wir mit Nachdruck fordern, dass hier Überwachungsmaßnahmen stattfinden, vor allem die Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck, dass diese hier zu den gefährdeten Zeiten mal Schwerpunktaktionen durchführen, weil das Thema definitiv zunimmt. Dies sollten wir mit Nachdruck fordern. Der **1. Bürgermeister** erklärt, hierüber Gespräche führen zu wollen.